

Pressemitteilung

11. August 2008

27 Schülerinnen und Schüler im Rudolf-Rempel-Berufskolleg eingeschult

Erfolgreicher Start für den neuen Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau

(Bielefeld, 11.08.2008) Am 1. August 2008 startete ein neuer Ausbildungsberuf: Der Personaldienstleistungskaufmann oder –kauffrau (kurz: PDK) bereitet junge Menschen gezielt auf die Herausforderungen in der Zeitarbeitsbranche vor. Damit gibt es erstmals einen Ausbildungsberuf speziell für die Wachstumsbranche Zeitarbeit. Am heutigen Montag sind 27 angehende Personaldienstleistungskaufleute für die Region Ostwestfalen-Lippe am Rudolf-Rempel-Berufskolleg eingeschult worden.

Die 27 neuen PDK-Berufsschüler sind Pioniere in einem ganz neuen Beruf. In den nächsten drei Jahren werden sie in ihrer Ausbildung in den Zeitarbeitsunternehmen in OWL u.a. Einblicke bekommen in die Bereiche Personalgewinnung, Planung von Personaleinsatz, Kundenbetreuung und vieles mehr.



An ihrem ersten Schultag wurden die angehenden Personaldienstleistungskaufleute nicht nur von Vertretern der Schule begrüßt, sondern auch von zwei Zeitarbeitsunternehmern, die einen ersten kurzen Einblick in die Praxis gaben: Wilhelm Oberste-Beulmann, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Start NRW, hat für den Verband BZA das Berufsbild mit entwickelt. Holger Piening, Regionalkreisleiter des Verbandes iGZ, gab den Schülern einen Überblick über die jüngste Entwicklung der Zeitarbeitsbranche

und die Herausforderungen für die Zukunft.

Die Vertreter der Schule und die anwesenden Vertreter der Verbände und Ausbildungsbetriebe vereinbarten eine enge Kooperation für eine praxisnahe Ausbildung der Berufsanfänger, um das neue Berufsbild gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Das Berufsbild PDK wird 2008 erstmals ausgebildet und ist von allen drei Arbeitgeberverbänden der Zeitarbeit (dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen – iGZ -, dem Bundesverband Zeitarbeit Personaldienstleistung – BZA – und dem Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister – AMP) gemeinsam mit dem DIHK und dem Bundesinstitut der Beruflichen Bildung entwickelt worden.

Das Foto zeigt die 27 angehenden Personaldienstleistungskaufleute zusammen mit Vertretern des Rudolf-Rempel-Berufskollegs und Vertretern einiger ausbildender Zeitarbeitsunternehmen.